

Susanne Deuerling  
Ankerstr. 12  
96349 Steinwiesen

01.04.2015

## **Steinwiesen (sd) Informationen, Stadtumbaumanagement und Straßenbeleuchtungskonzept standen auf der Tagesordnung der Gemeinderatsitzung**

### **Stadtumbaumanagement**

Der Vertrag für das Stadtumbaumanagement läuft im November 2015 aus. Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) regte nun im Namen der Steuerungsgruppe an, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, der besagt, dass Steinwiesen grundsätzlich für eine Verlängerung des Vertrages ist. „Wir wollen ein Signal setzen gegenüber Nordhalben und Wallenfels, dass wir weiterhin für eine Kooperation sind und weiterhin mit dem Stadtumbaumanagement zusammen arbeiten wollen“, sagte Wunder. Kritik gab es von Seiten Peter Schmittnägel (SPD). Er beantragte, den Beschluss auszusetzen, bis Nordhalben sich geäußert hat. Er meinte, dass sich eigentlich von Seiten des Büros Planwerk nichts nennenswertes getan hätte und nur Kosten angefallen wären. Für Bürgermeister Wunder (CSU) war dies nicht nachvollziehbar, denn gerade im Leerstandsbereich, der Sanierung usw. hätte das Büro schon viel geleistet und erreicht. „Was sie kosten, das sind sie auch wert. Sie planen nicht nur, sondern setzen auch um“, sagte Wunder bestimmt. Für die beiden Fraktionsführer Jürgen Eckert (CSU) und Jürgen Deuerling (SPD) war klar, dass das Stadtumbaumanagement in Zukunft sicher noch gebraucht wird. Deuerling meinte, dass man sich zwar auf das verlassen müsse, was die Steuerungsgruppe sage, aber auf jeden Fall würde die Verwaltung in den Gemeinden entlastet. Mit zwei Gegenstimmen wurde schließlich ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass Steinwiesen das Stadtumbaumanagement weiterführen würde. (Natürlich in Zusammenarbeit mit Wallenfels und Nordhalben) Sollte Nordhalben weg brechen, muss neu diskutiert werden.

### **Straßenbeleuchtungskonzept**

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) stellte das nun aktuelle Straßenbeleuchtungskonzept mit Objektbeleuchtung im Rahmen der neuen Ortsdurchfahrt Steinwiesen vor. Die Ortsmitte von der Bäckerei Willi Müller bis zum Kastanienbaum oberhalb der Metzgerei Deuerling wird mit Gestaltungspunkten bzw. Objektbeleuchtungen ausgestattet. Dies sind prägnante Orte wie z.B. der Kreuzschlafer und die evangelische St. Johanniskirche, die Kapelle beim Anwesen Schmittsdorsch, Nepomuk an der Neuen Brücke, die Kapelle beim Cafe Kuhnlein, der kleine Park am Ortsausgang. „Wir wollen die christlichen Symbole etwas hervor heben“, sagte Wunder. Außerdem werden Akzentbeleuchtungen an den markanten Hausecken wie Grüner Baum, Hollendonner, Zeuß, Haus Beiergrößlein, Raiffeisenbank, Fritzla und ähnlichem entstehen. Die Gestaltungsleuchten in diesem Bereich werden eine Höhe von vier Metern haben, im Außenbereich werden die Lampen sechs Meter hoch sein. Das Konzept wurde überarbeitet und nach der ersten Vorstellung erheblich reduziert. Die Kosten für die Beleuchtung (Erneuerung, Erweiterung, Verbesserung) betragen 262.000 €, für die Akzent- und Objektbeleuchtung 90.000 €, wobei hier noch Änderungen durchgeführt werden, die diese Kosten noch reduzieren. Gesamt wären dies nun 352.000 €. Die förderfähigen Kosten hierfür werden mit 80% bezuschusst. Es steht ein Gespräch mit der Regierung an, die die Höhe dieser förderfähigen Kosten festlegt.

### **Informationen des Bürgermeisters**

*Abriss* – Das alte Haus neben dem Gasthof Grüner Baum, in dem vor Jahren eine Bäckerei untergebracht war, ist nun in nur einer Woche abgerissen worden. Nun kommt auch wieder das schöne Fachwerk am Grünen Baum zur Geltung. Parkplätze und evtl. eine kleine Grünanlage sollen hier nach der Fertigstellung der Straße entstehen.

*Tag des Städtebaus* – am 9. Mai findet dieser Deutschlandweit statt und soll in Steinwiesen mit einer Infoveranstaltung und einer Baustellenbegehung um 13.30 Uhr stattfinden.

*Breitband* – hier wurde der Auftrag an die Thüga MeteringService vergeben und das Glasfaserkabel wird bereits von Martin Unglaub verlegt.

*Spatenstich* – Am 22. April um 10.30 Uhr findet der offizielle Spatenstich für den Straßenausbau der St. 2207 statt. Regierungspräsident Wilhelm Wenning wird ihn ausführen.

*Ortsdurchfahrt* – Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) berichtete, dass die Straße bis zur Neuen Brücke zumindest mit Unterbau und Gehwegen bis Ende des Jahres fertig sein soll. Dies sei jedoch auch sehr temperaturabhängig. Die Parksituation bekomme man auch langsam in den Griff, wenn auch meist nur mit Hilfe der Polizei, besonders in der Blumenstraße. Hier herrscht absolutes Halteverbot, was jedoch immer wieder einige Fahrer nicht vom Parken abhalte. „Wir machen schon Druck bei den Baufirmen, denn es ist besser, alles in einem Jahr zu schaffen, als zwei Jahre hinzuziehen“, meinte Wunder.

*Greening 2015* – Ökologische Vorrangflächen - Landwirte, die eine Fläche von 15 ha oder mehr bewirtschaften, müssen eine ökologische Vorrangfläche von 5% ausweisen. Sollte der Markt Steinwiesen Eigentümer solcher Flächen sein, so kann die Fläche an den angrenzenden Landwirt verpachtet werden. Richard Rauh (SPD) konnte sich dieser Argumentation nicht anschließen. Mit dieser Verfahrensweise entstünde kein Quadratmeter mehr ökologische Fläche, die Landwirte kämen gut weg mit ihrer Flächenprämie und es entsteht kein Nutzen für die Natur. Jürgen Eckert (CSU) und Peter Schmittnägel (SPD) meinten, in der Großgemeinde Steinwiesen würde dies eh nicht oft der Fall sein. Der Beschluss wurde mit einer Gegenstimme genehmigt.

### **Bevölkerungsprognose – Demographische Trends auf Gemeindeebene**

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) informierte über die Bevölkerungsentwicklung im Markt Steinwiesen. Nachdem die Einwohnerzahlen und dementsprechend auch die Geburten und Sterbefälle nach unten gingen, ist in den letzten Jahren ein positiver Trend von Zuzügen junger Familien zu erkennen. Die Studie wurde vom Landkreis in Auftrag gegeben zwecks einer Neuansiedlung einer Schule im Norden des Landkreises.

### **Jahresrechnung 2014**

Rainer Deuerling gab einen Überblick über den Jahresabschluss 2014. Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem Betrag von 5.687.050, 51 €. Darin sind Zuführungen an dem Vermögenshaushalt von 915.593,85 €. Der Vermögenshaushalt schließt mit 2.157.884,36 €. Der Gesamthaushalt betrug in 2014 demnach in Ausgaben und Einnahmen 7.844.934,87 €. Die Jahresrechnung geht nun an die örtliche Rechnungsprüfung.

### **Kommunale Strombeschaffung für 2017-2019**

Die Stromlistenverträge der letzten Bündelbeschaffung laufen zum 31.12.2016 aus. Aufgrund der aktuell sehr günstigen Strompreise möchte der Bayerische Gemeindetag bereits jetzt die Ausschreibung für die Jahre 2017-2019 wieder über die Firma KUBUS starten. Laut Auskunft von Geschäftsleiter Rainer Deuerling konnte mit dieser Maßnahme in den letzten Jahren pro Jahr ca. 10.000 Euro eingespart werden. Die Ausgaben für die Ausschreibung betragen ca. 1.600 Euro und sind somit schnell wieder amortisiert. Es wurde vom Gremium einstimmig beschlossen, die Firma KUBUS wieder mit der Bündelausschreibung zu beauftragen. Es soll Normalstrom bezogen werden.

### **Bilder**

für Lichtkonzept Nepomuk und Neue Brücke, Kreuzschlafer

Für Abriss alte Bäckerei: Abriss altes Haus 6 und 9

Fotos: Susanne Deuerling